

Course an der Wiener Börse vom 11. Jänner 1882.

(Nach dem offiziellen Touschblatte.)

	Geld	Ware		Geld	Ware		Geld	Ware		Geld	Ware	
Staats-Aulehen.			5% siebenbürgische	100·50	101·25	Desterr. Nordwestbahn	102·90	103·10	Action von Transport-	Südbahn 200 fl. Silber	140·75	141·25
Notrente	77·15	77·30	5% Temesvar-Banater	98·75	99·25	Siebenbürger	92·40	92·90	Unternehmungen	Süd-Nordb. Verb.-B. 200fl. C.M.	162·25	163·—
Silberrente	78·10	78·35	5% ungarische	99·60	100·—	Staatsbahn 1. Emission	176·60	177·—	(per Stück).	Theiß-Bahn 200 fl. ö. W.	248·50	249·50
1854er 4% Staatslose	250 fl.	121·50	Andere öffentl. Aulehen.			Silbahn à 30%	130·40	130·80	Tramway-Gef. W. 170 fl. ö. W.	203·50	204·—	
1860er 4% ganze 500 "	132·75	133·—	Donau-Rieg.-Lose 5% 100 fl.	117·—	117·50	Silbahn à 50%	117·50	118·—	Br., neue 70 fl.	53·—	54·—	
1864er 4% Fünstel 100 "	135·50	136·—	bto. Anteile 1878, steuerfrei	104·—	104·60	Ung.-galiz. Bahn	95·—	95·20	Transport-Gesellschaft 100 fl.	—	—	
1864er Staatslose	100 "	172·75	Anteilen d. Stadtgemeinde Wien	102·60	103·—	Diverse Lose			Turnau-Kreis 203 fl. ö. W.	—	—	
1864er 50 "	171·50	172·—	Anteilen d. Stadtgemeinde Wien			(per Stück).			Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	162·50	164·50	
Como-Renten-Scheine	per St.	—	(Silber oder Gold)			Creditlose 100 fl.	177·—	177·50	Ung. Nordbahn 200 fl. Silber	166·—	166·50	
4% Deft. Goldbrente, steuerfrei	98·80	94·—	Premien-Uml. & Stadtgem. Wien	128·50	129·—	Clary-Lose 40 fl.	40·75	41·25	Ung. Nordbahn 200 fl. Silber	169·—	170·—	
Desterr. Notrente, steuerfrei	94·15	94·30	Pfandbriefe (für 100 fl.)			Donau-Dampfschiffahrt 100 fl.	115·50	116·50	Büschichradler Cif. 500 fl. C.M. (lit. B.)	175·—	177·—	
5% Deft. Schatzscheine, rückzahlbar 1882	100·75	101·—	Bodenr. allg. österr. 4½% Gold	119·55	119·70	Desterr. 500 fl. C.M.	570·—	572·—	Egypt und Einberg, Eisen- und Stahl-Ind. in Wien 200 fl.	—	—	
Ung. Goldbrente 6%	88·55	88·70	bto. in 33 Jahren rückt. 5%	100·50	100·80	Drat-Eis.(Bat.-D.B.) 200fl. S.	169·—	170·—	Eisenbahnhw.-Leibg. 1.200fl. 40%	—	—	
" 4%	88·55	88·60	bto. in 50 " 5%	101·70	—	Duz-Gobenbahn C.-B. 200fl. S.	—	—	Hüttenberger Eisenw.-Gef. 200fl. S.	136·—	138·—	
Eisenb.-Anl. 120fl. ö. W. S.	134·00	135·—	bto. in 50 " 4½%	98·60	99·—	Eisfaber-Bahn 200 fl. C.M.	215·—	216·—	Innernb. Hauptweg. 200 fl.	183·50	184·—	
Östbahn-Prioritäten	91·30	91·60	bto. in 50 " 4%	94·25	94·75	Fins-Autweiss 200 fl.	192·50	193·50	Neut.-Mar. Gew.-W. 200fl. 65%	—	—	
Staats-Obl. (Ung. Ölb.)	110·50	111·—	Dest. Hypothekendant 10j. 5½%	102·—	102·50	Elzb.-Tirol III. C. 1875 200fl. S.	186·25	186·75	Prager Eisen-Ind.-Gef. 200 fl.	213·—	216·—	
vom 3. 1876	97·—	97·50	Dest.-ung. Bank verl. 6%	100·95	101·10	Ganz-Karl-Piusw.-G. 200fl. S.	302·—	302·50	Salz-Tarj. Eisenraff. 100 fl.	182·—	183·—	
Prämiens-Uml. à 100fl. ö. W.	121·—	121·50	bto. " 4½%	101·—	101·15	Graz-Köflacher C.-B. 200fl. S. W.	223·—	225·—	Tiroler Koblenz-Gef. 100 fl.	—	—	
Grundrentl. - Obligationen (für 100 fl. C.M.)	111·80	112·30	bto. " 4%	94·30	94·60	Kahlenberg-Eisenb. 200 fl.	—	—	Devisen.	Deutsche Pfäxe	58·35	58·45
5% böhmische	105·25	—	Bodenverein, Wiener 100 fl.	133·50	133·75	Lemberg-Zernow.-Jasch. Eisen- bahn-Gefell. 200 fl. ö. W.	173·25	174·50	London	119·55	119·70	
5% galizische	100·—	100·75	Credit-Anh. öst. 200fl. S. 40%	—	—	Paris	47·35	47·40				
5% mährische	104·—	104·40	Credit-Anst. f. Hand u. G. 160 fl.	328·75	329·25	Petersburg	—	—				
5% niederösterreichische	105·—	106·—	Credit-Anst. Allg. Ung. 200 fl.	324·25	324·75	Waldb.-Aut. 200 fl. Silber	662·—	664·—				
5% oberösterreichische	103·—	—	Depositenb. Allg. 200 fl.	284·—	286·—	Desterr. Nordwestb. 200 fl. Silber	228·50	224·—				
5% steirische	104·—	104·75	Em. 1881 200 fl. S. 4½%	106·70	100·90	Prag-Dux Eisenb. 150 fl. Silb.	63·—	63·75				
5% kroatische und slavonische	99·50	100·—	Berlehrbahn Allg. 140 fl.	156·—	156·75	Rudol.-Bahn 200 fl. Silber	170·75	171·50				
						Siebenbürger Eisenb. 200 fl. S.	168·—	168·50	Ducaten	5·60	5·65	
						Staatseisenbahn 200 fl. ö. W.	317·25	317·50	20-Franck.-Stücke	9·45	9·45	
									Silber	—	—	
									Deutsche Reichsbanknoten	58·35	58·45	

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 9.

Donnerstag, den 12. Jänner 1882.

(187-2) Erkenntnis. Nr. 183.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nr. 1 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Beitschrift „Slovenski Narod“ vom 3. Jänner 1882 auf der ersten Seite in der ersten bis dritten Spalte unter der Aufschrift: „Gospod vitez Waser“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „gospod vitez Waser“ und endend mit „narod pa ostane“, ferner der auf der zweiten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Correspondenz unter der Aufschrift „Iz Ptuja, 1. januarja. — Fakcijo zno opozicija grasko nadodnjije“, beginnend mit: „Noka slovenska stranka“ und endend mit: „ne smo trpoti“, begründet den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 1 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 3. Jänner 1882 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presgefes vom 17ten Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Sazes der beaufständigten Artikel erkannt.

Laibach am 7. Jänner 1881.

(190-1) Lehrstelle. Nr. 682.

An der vierklassigen Volksschule zu St. Veit bei Sittich ist die dritte Lehrerstelle, womit ein Gehalt jährlicher 450 fl. verbunden ist, definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im Wege der vorgesetzten Schulbehörde

bis Ende Jänner 1882

anher vorzulegen.

k. k. Bezirksschulrat Littai, am 8. Jänner 1882.

(189-1) Lehrstelle. Nr. 16.

An der dreiklassigen Volksschule zu Weizelburg ist die dritte Lehrerstelle, womit der Gehalt mit jährlichen 400 fl. verbunden ist, definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im Wege der vorgesetzten Schulbehörde

bis Ende Jänner 1882

anher vorlegen.

k. k. Bezirksschulrat Littai, am 8. Jänner 1882.

(197-1) Bezirkswundarztenstelle. Nr. 18,190.

in Landsträß ist zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten, mit welchen eine Jahresremuneration von 400 fl. ö. W. aus der Bezirkssklasse verbunden ist, wollen ihre ge-

hörig dokumentierten Gesuche unter gleichzeitigem Nachweise der Kenntnis beider Landessprachen bis Ende Jänner 1. J.

hieramt einsenden.

Gurkfeld am 28. Dezember 1881.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Schönwetter m. p.

(171-1) Kundmachung. Nr. 103

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1882, und zwar für jeden Hund innerhalb des Stadtgebietes Laibach, mit einziger Ausnahme jener, welche zur Bewachung einschichtig gelegener Besitzungen unbedingt notwendig sind, hat mit 1. Jänner 1. J. begonnen, und sind die neuen Hundemarken

bis längstens 20. Februar 1. J.

bei der Stadtclasse gegen Erlass der Taxe per 4 fl. ö. W. zu lösen.

Mit Bezug auf den § 14 der Vollzugs-vorschrift über die Einhebung der Hundetaxe werden sohn alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe mit dem Bei-fügen erinnert, daß vom 20. Februar 1. J. an alle auf der Gasse betretenden und mit der pro 1882 bestimmten Hundemarke nicht versehenden Hunde sofort vom Wasenmeister werden eingefangen werden.

Stadtmaistrat Laibach, am 1. Jänner 1882.

Der Bürgermeister: Vassan m. p.

(5515) Kundmachung. Nr. 5019. Bem k. k. Bezirksgesetz Senojetisch wird

fundgemacht: Es habe die k. k. priv. Südbahngesellschaft das Gesuch um Einleitung des Verfahrens wegen Ermittlung der in den Steuergemeinden Oberurem, Britof und Hamle gelegenen Eisenbahngrenzlinie der Hauptlinie Wien-Triest und um deren Aufnahme in die beim k. k. Landesgericht Wien eröffnete Grundbucheinlage lit. A. der Südbahngesellschaft eingegangen.

Über dieses Gesuch, welches sammt Mappe und Beilagen hiergerichts eingesehen werden kann, werden in Gemäßheit des Gesetzes vom 19. Mai 1874, Z. 70, R. G. Bl. alle diejenigen, welche sich durch die angefochtene Übertragung der Eisenbahngrenzlinie in obige Einlage für beeinträchtigt halten, aufgefordert, ihre Ansprüche in der unerreichbaren Frist bis zum 15. Februar 1882 hieramt schriftlich oder mündlich anzumelden. Eine Wiedereinsetzung ob versäumter Frist findet nicht statt.

Dingliche Rechte, die erst an dem Tage, an welchem dieses Edict hiergerichts angeschlagen wird, d. i. am 6. I. Mts., oder nach diesem Tage an den ins Eisenbahnbuch aufzunehmenden Grundstücken gegen die Besitzvorgänger der Unternehmung erworben werden, bleiben bei der Aufnahme dieser Grundstücke in die Eisenbahngrenzlinie unberücksichtigt. Diese dingliche Rechte äußern ihre Wirkung nur für den Fall und insoweit, als die Aufnahme der Grundstücke in das Eisenbahnbuch unterblieben sollte. Senojetisch am 5. Dezember 1881.

(5513-2) Nr. 7467. Übertragung

dritter exec. Feilbietung.

Bem k. k. Bezirksgesetz Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Blajou (durch Dr. Deu) peto. 50 fl. ö. A. die mit Bescheid vom 24. Dezember 1880, Z. 11,006, auf den 30. August 1881 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Simšić in Kälfensfeld gehörigen, auf 177 fl. bewerteten Realität Stctf. - Nr. 52 ad Sitticher Karstergilt auf den 7. Februar 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgesetz Adelsberg, am 2. September 1881.

(46-1) Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgesetz Voitsch wird mit Bezugnahme auf das diesgerichtliche Edict vom 27. Februar 1. J. Z. 2139, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der mj. Josef und Johann Wlazi von Tsch

(5347—1) Nr. 13,182.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Remiggar von Žerovnica die exec. Versteigerung der dem Paul Ileršič von Martinsbach gehörigen, gerichtlich auf 2800 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 83, Urb.-Nr. 95 ad Gut Hallerstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,
die zweite auf den9. März
und die dritte auf den

12. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 20sten November 1881.

(5336—1) Nr. 12,898.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. l. Steueramtes Voitsch (nom. des h. f. f. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Johann Balaznik von Kirchdorf Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 11,040 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Voitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,
die zweite auf den9. März
und die dritte auf den

12. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten November 1881.

(89—1) Nr. 12,312.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barbara Kočevar von Möttling die exec. Versteigerung der dem Martin Berviščar von Radovica gehörigen, gerichtlich auf 852 fl. 49 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 58½ ad Herrschaft Aindöd bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,
die zweite auf den10. März
und die dritte auf den

12. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 29. November 1881.

(95—1) Nr. 8633.

Executive Realitätenversteigerung.

Über Ansuchen der Maria Setničar von Setnica wird die exec. Versteigerung der dem Johann Bolenz von Setnica gehörigen Realität Band I, fol. 90 ad Villachgraz, im Schätzungs-wert per 1870 fl., mit drei Terminen auf den

28. Jänner,

28. Februar und

28. März 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungs-wert erfolgen wird.

Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 7. Dezember 1881.

(95—1) Nr. 8504.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Nassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Sebastian Gregorc in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Starčič von Nadnava gehörigen, gerichtlich auf 3530 Gulden geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 48, Top.-Nr. 9, 10½, 21 und 30 ad Landspreis bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,
die zweite auf den8. März
und die dritte auf den

12. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Nassenfuß, am 10. Dezember 1881.

(91—1) Nr. 11,522.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Bielič von Thurn (durch den Machthaber Franz Furlan von Möttling) die exec. Versteigerung der dem Peter Predovič von Hraſt gehörigen, gerichtlich auf 937 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 12 der Steuergemeinde Hraſt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,
die zweite auf den3. März
und die dritte auf den

1. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 19. November 1881.

(96—1)

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 11. Oktober 1880, Z. 5873, bewilligt gewesene exec. Feilbietung der Realität Band IV, fol. 121 ad Freudenthal des Andreas Widmar von Rakitna, im Schätzungs-wert per 4135 fl., wird auf den

28. Jänner 1882,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 30. November 1881.

(85—1) Nr. 11,958.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. August 1881, Z. 8512, auf den 29. März 1879 angeordnet ge-wesene dritte exec. Realfeilbietung der dem Johann Klementič von Machlouz Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 555 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 213 ad Herrschaft Krupp wegen schuldigen 140 Gulden wird mit dem früheren Anhange auf den

4. Februar 1882

übertragen.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 20. November 1881.

(88—1) Nr. 12,501.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Skala von Weratsche die exec. Versteigerung der dem Georg Težak von Unterfuch gehörigen, gerichtlich auf 2752 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 232 ad Herrschaft Möttling und Extr.-Nr. 26 der Steuergemeinde Hraſt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,
die zweite auf den10. März
und die dritte auf den

12. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, im Amtsgebäude Möttling mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 9. Dezember 1881.

(28—1) Nr. 6182.

Erinnerung

an Andreas Dvořák, unbekannten Aufenthaltes.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Landstrāß wird der Andreas Dvořák, unbekannten Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Landstrāß wird dem Johann Košak von Ostrog, unbekannten Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Goršek von Ostrog als Vater und gesetzlicher Vertreter der mj. Tochter Maria Goršek von dort die Klage auf Erfüllung der Realität Berg-Nr. 842 und 954 ad Herrschaft Landstrāß eingebracht wozu zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf

den 6. Februar 1882 angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort des Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Jereb von Ostrog Nr. 26 als Curator ad actum bestellt.

Der Gelegte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Gelegte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Landstrāß, am 17. November 1881.

(5776—3) Nr. 11,053.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Katharina Bratanić von Oberloßwitz Nr. 65 wird die Relicitation der im Grundbuche sub Extr.-Nr. 16 der Steuergemeinde Loßwitz vorkommenden, von Stefan Derganc von Oberloßwitz Nr. 27 erstandenen, gerichtlich auf 1070 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Bornahme die einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

28. Jänner 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungsvalue hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 26. Oktober 1881.

(5777—3) Nr. 11,818.

Relicitation.

Die Relicitation der in der Executionsache der Herrschaft Krupp (durch den Machthaber Theodor Kirchhoff) gegen Marko Mušić von Podzemelj peto. 54 Gulden 5 kr. am 29. August 1874 veräußerten, von Marko Mušić von Podzemelj um 200 fl. erstandenen, gerichtlich auf 228 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 395 ad Herrschaft Krupp wird wegen nichterfüllter Licitationsbedingnisse bewilligt und zu deren Bornahme eine einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

28. Jänner 1882 mit dem Beslagnachweis, dass hiebei die in Execution gezogene Realität auch unter dem Schätzungsvalue feilgeboten wird, hintangegeben werde.

Badium 10 Procent.
R. l. Bezirksgericht Möttling, am 22. November 1881.

(4983—3) Nr. 4943.

Bekanntmachung.

Dem Anton Baril von Bujščakovo Nr. 1, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de præs. 16. September 1881, B. 4943, des Josef Brozović von Selscheselo wegen schuldigen 119 fl. 66 kr. s. A. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagscheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

25. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. September 1881.

(5773—3) Nr. 10,470.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Herrn Emanuel Fux von Möttling wird die Relicitation der im Grundbuche sub Curr.-Nr. 180 ad Herrschaft Krupp vorkommenden, von Herrn Johann Kapelle von Möttling erstandenen, gerichtlich auf 3170 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Bornahme auf Gefahr und Kosten des Erstehers eine einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

27. Jänner 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beslagnachweis angeordnet, dass diese Realität auch unter dem Schätzungsvalue hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 20. Oktober 1881.

(5774—3) Nr. 10,566.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Mathias Derganc von Oberlaß wird die Relicitation der im Grundbuche sub Extr.-Nr. 11 und 23 der Steuergemeinde Dobrawitz vorkommenden, von Margaretha Stefanic von Unterdobrawitz Nr. 7 erstandenen, gerichtlich auf 1751 Gulden geschätzten Realitäten bewilligt und zu deren Bornahme die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

27. Jänner 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beslagnachweis angeordnet, dass hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungsvalue an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 24. Oktober 1881.

(5688—3)

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Deu (nom. der mjd. Deu'schen Erben) wird die executive Versteigerung der der Francisca Trebar von Okroglo Hs. Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 386 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Okroglo sub Einl. Nr. 8 vorkommenden Realität und im Grundbuche der Katastralgemeinde Streschewo sub Einlage-Nr. 40 vorkommenden Akers im Schätzungsvalue von 205 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner, die zweite auf den 2. März und die dritte auf den

11. April 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Kraiburg, am 13. November 1881.

(5737—3)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in Sachen der kranischen Spar-Kasse in Laibach die neuzeitliche executive Versteigerung der dem Jakob Penko von Peteline Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1074 fl. geschätzten, in Peteline Nr. 19 gelegenen Realität Urb.-Nr. 13, Auszug-Nr. 1626 ad Prem, angeordnet, und seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner, die zweite auf den 28. Februar und die dritte auf den

30. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzelei in Adelsberg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Dezember 1881.

(5772—3)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Majzel von St. Barthelma die exec. Versteigerung der dem Janko Belopavlovic von Slemšouz gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. 75 kr. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 247 und 479 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner, die zweite auf den 22. Februar und die dritte auf den

22. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 24. November 1881.

Nr. 7644.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 1. März 1881, Zahl 2436, auf den 30. Juli l. J. angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung der dem Martin Ležak von Untersuchor Nr. 5 gehörigen Realitäten sub Rustical-Nr. 235 und Berg-Curr.-Nr. 1789 ad Herrschaft Möttling wegen schuldigen 66 fl. s. A. wird mit dem früheren Anhange auf den

28. Jänner 1882 reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 27. Oktober 1881.

(5779—3)

Reassumierung**zweiter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide des Mathias Bratanić von Oberloßwitz wird die Relicitation der im Grundbuche sub Extr.-Nr. 16 der Steuergemeinde Loßwitz vorkommenden, von Stefan Derganc von Oberloßwitz erstandenen, gerichtlich auf 1070 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Bornahme die einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

28. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungsvalue hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 26. Oktober 1881.

(5778—3)

Relicitation.

Die mit dem Bescheide des Mathias Bratanić von Oberloßwitz wird die Relicitation der im Grundbuche sub Extr.-Nr. 16 der Steuergemeinde Loßwitz vorkommenden, von Stefan Derganc von Oberloßwitz erstandenen, gerichtlich auf 1070 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Bornahme die einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

28. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungsvalue hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 26. Oktober 1881.

(5780—3)

Reassumierung zweiter und**dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 20sten August 1881, B. 8980, auf den 19. November und 21. Dezember l. J. angeordnet gewesenen zweiten und dritten executiven Realfeilbietungen der dem Marko Nemanic von Boschalovo Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 2857 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 60 und 91 der Steuergemeinde Boschalovo wegen schuldigen 300 Gulden s. A. werden mit dem früheren Anhange auf den

31. Jänner und 4. März 1882 reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 9. Dezember 1881.

(5842—3)

Erinnerung

an Franz Walland von Radmannsdorf, derzeit unbekannten Aufenthaltes.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Franz Walland, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte die l. l. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. l. l. Aerars) die Klage de præs. 6. November 1881, B. 4885, auf Zahlung der Martin Walland'schen Strafproces- und Vollzugskosten peto. 51 fl. 26 kr. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. Jänner 1882 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gelegten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.

Der Gelegte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gelegte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. November 1881.

Nr. 28,174.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache des Johann Pirnat von Laibach gegen Lukas Beld in Osredki bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietung-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. September 1881, B. 19,530, auf den

18. Jänner 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Rect.-Nr. 12, tom. II, fol. 346 ad Strobelhof, mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 24. Dezember 1881.

(5835—3) Nr. 10,345.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Littai die executive Versteigerung der dem Mathias Smuk von Jablanke-Laze gehörigen, gerichtlich auf 45 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 26 der Steuergemeinde Jablaniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner, die zweite auf den 28. Februar und die dritte auf den

31. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 20sten November 1881.

(5843—3) Nr. 5065.

Erinnerung

an Primus Erman, unbekannten Aufenthaltes, eventuell dessen Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Primus Erman, unbekannten Aufenthaltes, eventuell dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Žvan von Steinbüchel die Klage de præs. 21. November 1881, B. 5065, wegen Erftzung der Realität Rect.-Nr. 731 ad Herrschaft Radmannsdorf in der Steuergemeinde Lancovo eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf

20. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Simon Košler von Steinbüchel als Curator ad actum bestellt.

Die Gelegte werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gelegte, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. November 1881.

(5292—3) Nr. 9173.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgericht Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Franz Kováčić von Smerje Nummer 29 die mit Bescheid vom 10. Februar 1881, B. 1044, bewilligte und laut Bescheids vom 15. Mai 1881, B. 3657, erfolglos gebliebene dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 36 ad Gutenegg reassumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den

27. Jänner 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten November 1881.

(5741—3) Nr. 6599.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Lack wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Subic von Hotaule die exec. Versteigerung der dem Johann Gusel von dort gehörenden, gerichtlich auf 894 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 20 der Katastralgemeinde Hotaule bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,

die zweite auf den

23. Februar

und die dritte auf den

23. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Orte der Realität in Hotaule Nr. 43 mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsegract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für den unbekannt wo befindlichen Executenten Johann Gusel wurde Martin Taučar von Hotaule zum Curator bestellt.

Lack am 18. Dezember 1881.

(5744—3) Nr. 8950.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Insassen von Auersperg (durch die Machthaber Andreas Zelnik und Franz Možek von Auersperg) die exec. Versteigerung der dem Johann Prozník von Nasica Nr. 16 gehörenden, gerichtlich auf 5038 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Auersperg sub Einl.-Nr. 195 und 196 und sub Einl.-Nr. 78 der Steuergemeinde Oslonik vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

30. März 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsegracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. Dezember 1881.

(5341—3)

(5832-2) Nr. 10,851.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Dorothea Döbniß von Gora die executive Versteigerung der der Maria Bidergar von Biderga gehörigen, gerichtlich auf 2926 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 6, Seite 21 ad Gut Randerschhof, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

12. April 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 5ten Dezember 1881.

(5833-2) Nr. 10,941.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Budnar von Watsch die executive Versteigerung der dem Johann Dobravc von Jesenje gehörigen, gerichtlich auf 3350 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Poganci Urb.-Nr. 8, pag. 29, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

12. April 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 7ten Dezember 1881.

(5836-2) Nr. 10,787.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Koprivnikar von Golische die executive Versteigerung der dem Franz Jančar von Krešnizberg gehörigen, gerichtlich auf 2362 fl. geschätzten Realität ad Gilt Stangen Urb.-Nr. 9, Einl.-Nr. 22 der Steuergemeinde Krešnizberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

11. April 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 5ten Dezember 1881.

(4752-2) Nr. 8008.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Über Ansuchen des f. f. Steueramtes Feistritz gegen Andreas Bevič von Untersemon Nr. 39 wird die mit Bescheid vom 10. Dezember 1879, Nr. 9594, bewilligte und mit Bescheid vom 4. Februar 1880, Nr. 857, festigte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 7 ad Gut Semonhof reassumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den

27. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Oktober 1881.

(4664-2) Nr. 10,930.

Übertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Über Ansuchen des Johann Sicherl von Planina Hs.-Nr. 22 wird die mit Bescheid vom 5. August 1881, B. 6815, auf den 2. November 1. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Kaspar Urbas von Mauniz Hs.-Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 1002 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 263 ad Haasberg mit dem früheren Anhange auf den

26. Jänner 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 26sten September 1881.

(5725-2) Nr. 7786.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Über Ansuchen der Andreas und Ursula Taučar von Oberlaibach wird die exec. Versteigerung der dem Johann Taučar von Oberlaibach gehörigen Realität fol. 456 ad Loitsch, im Schätzwerte per 710 fl., mit drei Terminen auf den

20. Jänner,

21. Februar und

21. März 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte exec. Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Prozent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. November 1881.

(5853-2) Nr. 620.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Eugen Maher von Wippach die executive Versteigerung der dem Peter Čuk von Budanje Nr. 85 gehörigen, gerichtlich auf 323 fl. 40 fr. geschätzten Realität, vorkommend im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. IV, pag. 434, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner, die zweite auf den

21. Februar und die dritte auf den

21. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 6ten November 1881.

(5815-2)

Nr. 28,268.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Johann Balcar (als Cessiorat des Franz Steh von Kleinratschka) gegen Johann Kocman von Kleinratschka bei fruchtlosem Verstreich der ersten exec. Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. September 1881, B. 19,543, auf den

21. Jänner 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 78 ad Ratschka mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 23. Dezember 1881.

(31-2) Nr. 13,882.

Erinnerung

an Maria und Andreas Obreza, Marcus Švigelj, Johann Košir, Maria Meden, Anton Turšič von Bezulak, Andreas Hren von Birkniz, Johann Brodnik von Bonikve und Lukas Pejschaj von Grožoblač, sämtliche unbekannte Aufenthalte, und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird den Maria und Andreas Obreza, Marcus Švigelj, Johann Košir, Maria Meden, Anton Turšič von Bezulak, Andreas Hren von Birkniz, Johann Brodnik von Bonikve und Lukas Pejschaj von Grožoblač, sämtliche unbekannte Aufenthalte, und deren unbekannte Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die Klage de praes. 1. Dezember 1881, B. 13,882, peto. Verjährt- und Erlöschenserklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 462 ad Turnlak haftenden Forderungen eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

30. Jänner 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländern abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppius von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 3ten Dezember 1881.

(5814-2) Nr. 26,828.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsnachfolger nach Josef Šlaunik von St. Veit

Nr. 17.

Von dem f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannten Rechtsnachfolgern nach Josef Šlaunik von St. Veit Nr. 17 hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Tersan von Zapuže (durch Dr. v. Wurzbach) sub praes. 3. Dezember 1881, B. 26,828, auf Grund der Cession vom 16. Juli 1881 in der Einantwortungsurkunde vom 8. Mai 1881, B. 10,417, die Klage auf Zahlung von 152 fl. 49 fr. überreicht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung mit dem Anhange des § 18 Sum.-Pat. auf den

3. Februar 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländern abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einzuleiten können,

widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Dezember 1881.

(5782-2) Nr. 11,251.

Erinnerung

an Marcus Derganc, Dechant in Möttling, und dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekannte Aufenthalte.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Möttling wird dem Marcus Derganc, Dechant in Möttling, und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekannte Aufenthalte, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Marlo Rogan von Oberlokviz Nr. 44 die Klage de praes. 30. Oktober 1881, B. 11,251, auf Anerkennung und Gestattung der Löschung in gedachter Satzpost bei der Realität Rectf.-Nr. 47 ad Herrschaft Breitenau eingebracht, wodurch die Tagsatzung auf den

1. Februar 1882

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländern abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Möttling als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einzuleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 4. November 1881.

(32-2) Nr. 14,187.

Erinnerung

an die Erben des Michael Kučic von Gereuth, Katharina Brenčić geborene Kogoušek von Petkovc, Blas Brenčić'schen Erben, Michael Križaj'schen Erben und Franz Brenčić von Petkovc, unbekannte Aufenthalte, und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird den Erben des Michael Kunc von Gereuth, Katharina Brenčić geb. Kogoušek von Petkovc, den Blas Brenčić'schen Erben, den Michael Križaj'schen Erben und Franz Brenčić von Petkovc, unbekannte Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Peter Brenčić von Petkovc die Klage de praes. 9. Dezember, B. 14,187, auf Verjährt- und Erlöschenserklärung des für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 661, Urb.-Nr. 246, Einl.-Nr. 498 ad Herrschaft Loitsch haftenden Satzposten überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. Jänner 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländern abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, f. f. Notar in Loitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten Dezember 1881.

Eine in Handarbeiten

geprüfte Lehrerin

aus Triest sucht Lectionen in diesem Fach, wie auch in der italienischen Sprache, nach Belieben in oder ausser dem Hause zu ertheilen: Römerstrasse Nr. 17, I. Stock. (170) 3-2

M Die Modenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Alle 14 Tage eine Nummer. Preis vierteljährlich M. 1.25. Jährlich erscheinen: 24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiss- und Buntstickerei, Namens-Chiffren etc.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probenummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W., Potsdamer strasse 38. (76) 7-2

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren **radical** unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst**, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (5507) 14

SERBISCHE STAATS-LOSE von 1881.

lautend auf 100 Francs in Gold.

! Jährlich 5 Ziehungen, nächste 14. Jänner!

Jedesmaliger Haupttreffer:

Francs 100,000 in Gold

und viele Nebentreffer.

Kleinster Treffer 100 Fr. Jedes Los trägt jährl. 3% Zinsen in Gold.

Zu bestellen beim Bank- und Wechselhaus ALEXANDER

FÄRBER Wien, Graben 11, I. Stock.

Stets genau zum amtlichen Cours per Kasse, jetzt 40, ferner gegen beliebige Theilzahlungen, auch à 2 fl., mit Angabe von 4 fl., wobei auf alle Treffer mitgespielt wird. Verlosungsplan wird gratis und franco zugesendet.

Brief- und Telegramm-Adresse: Bankhaus FÄRBER, Wien.

Im Laufe der letzten Jahre wurde auf von meiner Firma ausgegebene Lose und Promessen eine grosse Anzahl von Haupt- und Nebentreffern gewonnen, ebenso Ducaten-Haupttreffer (amtlich bestätigt). (196)

A. I. concessioniertes

Universal-Speisenpulver

des Dr. Gölis in Wien.

(Seit 1857 handelsartikel. — Protocollierte Firma).

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere schwer verdaulicher Speisen), die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschnappungen der Bauchengeweide, Trägheit der Gedärme, Glieder schwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-Leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberkulose.

Bei Mineralwasser-Curen leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben, sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste.

Depots befinden sich in Krain und Kärnten bei folgenden Herren: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; J. Sloboda, Apoth.; v. Terletzky, Apoth. Klagenfurt: P. Birnbacher, Apoth.; C. Clementschitsch, Kaufm.; J. Kussbäumer, Apoth.; W. Thurnwald, Apoth. Fenne in Triest: A. Achinger, Apoth. Gmünd: E. Müllner, Apoth.; J. Jäger, Kaufm. Preßburg: G. Bilhar, Kaufm. Rudolfswert: D. Rizzoli, Kaufm. Spital: J. Ebner & Sohn, Kaufl. Wolfsberg: A. Huth, Apoth.

Das p. t. Publicum wird gebeten, genau auf unsere Firma und protocollierte Schutzmarke zu achten.

Centraldepot (Postversendung täglich):

Wien, Stephansplatz 6 (Bwettlhof).

Preis einer grossen Schale fl. 1.26, einer kleinen 84 kr. ö. W.

Faschingskrapfen

täglich frisch und fein in

Winters Zuckerbäckerei,
Preschernplatz. (100) 3**Asthma.**

Ein schnell und sicher wirkendes Mittel gegen Asthma, von ärztlicher Seite erprobt und als zuverlässig empfohlen, versendet gegen Franco-Einsendung von 2 fl. 50 kr. oder 5 Mk. franco

Dr. Ernst Fürst,
Apotheker im Kurorte Gleichenberg,
(5132) 15-9 Steiermark.

Wohnung.

Das ganze erste Stockwerk, — 7 Zimmer mit Küche und Holzlege — in dem der „Matia“ gehörigem Hause am Rain Nr. 8 ist vom nächsten Georgi-Termine an zu vergeben.

Schriftliche Anträge sind bis Samstag, den 14. d. M., in der Vereinskanzlei (ebenfalls) abzugeben, wo auch täglich von 10 bis 12 Uhr nähere Auskunft ertheilt wird. (166) 3-2

Speisen- und Getränke-Tarife
für Gastwirte,
elegant ausgestattet, stets vorrätig
bei
Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Schon am 14. Jänner Ziehung!

SERBISCHE STAATS-LOSE von 1881.

lautend auf 100 Francs in Gold.

! Jährlich 5 Ziehungen, nächste 14. Jänner!

Jedesmaliger Haupttreffer:

Francs 100,000 in Gold

und viele Nebentreffer.

Kleinster Treffer 100 Fr. Jedes Los trägt jährl. 3% Zinsen in Gold.

Zu bestellen beim Bank- und Wechselhaus ALEXANDER

FÄRBER Wien, Graben 11, I. Stock.

Stets genau zum amtlichen Cours per Kasse, jetzt 40, ferner gegen beliebige Theilzahlungen, auch à 2 fl., mit Angabe von 4 fl., wobei auf alle Treffer mitgespielt wird. Verlosungsplan wird gratis und franco zugesendet.

Brief- und Telegramm-Adresse: Bankhaus FÄRBER, Wien.

Im Laufe der letzten Jahre wurde auf von meiner Firma ausgegebene Lose und Promessen eine grosse Anzahl von Haupt- und Nebentreffern gewonnen, ebenso Ducaten-Haupttreffer (amtlich bestätigt). (196)

A. I. concessioniertes

Universal-Speisenpulver

des Dr. Gölis in Wien.

(Seit 1857 handelsartikel. — Protocollierte Firma).

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere schwer verdaulicher Speisen), die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschnappungen der Bauchengeweide, Trägheit der Gedärme, Glieder schwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-Leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberkulose.

Bei Mineralwasser-Curen leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben, sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste.

Depots befinden sich in Krain und Kärnten bei folgenden Herren: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; J. Sloboda, Apoth.; v. Terletzky, Apoth. Klagenfurt: P. Birnbacher, Apoth.; C. Clementschitsch, Kaufm.; J. Kussbäumer, Apoth.; W. Thurnwald, Apoth. Fenne in Triest: A. Achinger, Apoth. Gmünd: E. Müllner, Apoth.; J. Jäger, Kaufm. Preßburg: G. Bilhar, Kaufm. Rudolfswert: D. Rizzoli, Kaufm. Spital: J. Ebner & Sohn, Kaufl. Wolfsberg: A. Huth, Apoth.

Das p. t. Publicum wird gebeten, genau auf unsere Firma und protocollierte Schutzmarke zu achten.

Centraldepot (Postversendung täglich):

Wien, Stephansplatz 6 (Bwettlhof).

Preis einer grossen Schale fl. 1.26, einer kleinen 84 kr. ö. W.

Durch die Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

ist zu beziehen:

„Humboldt“

Monatsschrift für die gesamte Naturwissenschaft,
unter der Redaction von

Dr. Georg Krebs.

Monatlich ein Heft in Stärke von 4 Quartbogen, in Umschlag geheftet, 60 kr., für den vollständigen Jahrgang somit nur fl. 7.20.

Diese neugegründete Monatsschrift stellt sich die Aufgabe, die Ausbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in weiteren Kreisen zu besorgen und durch gemeinverständliche Aufsätze erster Fachmänner und anschauliche Mittheilungen das Interesse des grossen Publicums für die Forschungen und Ereignisse auch auf dem weiten und grossartigen Gebiet der Naturwissenschaften wach zu erhalten.

An erster Stelle bringt der „Humboldt“ **Originalaufsätze** über alle naturwissenschaftlichen, für Wissenschaft und Leben bedeutsamen Entdeckungen und Erfindungen, und wird er dabei **keinen Zweig der Naturwissenschaften vernachlässigen**, im Anschlusse daran wird derselbe aus den **Fortschritten der Naturwissenschaft** in regelmässigen Berichten das Neueste und Beste darbieten, eine literarische Rundschau, ein Feuilleton mit interessanten, neuen Mittheilungen sowie einige kleinere, jedoch nicht minder wichtige Rubriken.

Das erste Heft ist vorrätig und steht zur Ansicht zu Diensten.

Dr. Valentin Štempihar

hat seine

Advocaturkanzlei in Laibach, Unter der Trantsche Nr. 2,
eröffnet. (148) 3-2

PROMESSEN

auf
nur Gulden 1½ und Stempel.
Theiss-Lose Haupttreffer
Gulden 100,000 öst. w. ohne Steuerabzug. (143) 4-4

nur Gulden 2½ und Stempel.
Salm-Lose Haupttreffer
Gulden 42,000 öst. w. ohne Steuerabzug. (143) 4-4

Im vergangenen Jahre wurden mit von uns verkauften Promessen und Losen Haupttreffer im Betrage von 215,000 fl. und 114,000 Francs sowie zahlreiche kleinere Treffer gewonnen.

Wechslergeschäft der Administration des
WIEN, Wollzeile Nr. 10 u. 13. „**MERCUR**“ CH. COHN,
Wollzeile Nr. 10 u. 13.

Café Mercur

Rathhausplatz Nr. 8

käuflich an sich gebracht und selbes den 10. Jänner 1. J. übernommen habo.
Um allen Anforderungen gerecht zu werden, wird derselbe eifrigst bestrebt sein, dem p. t. Publicum nur das Beste zu bieten.

Dem gütigen Zusprache wärmstens sich empfehlend

zeichnet achtungsvollst ergabenst

Ludwig Listner.**Local-Veränderung.****Sammt- u. Seidenwaren-Niederlage****A. Herzmansky**

befindet sich vom 15. Dezember a. c.

Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 26,
(5312) 15-14 Ecke der Stiftgasse.